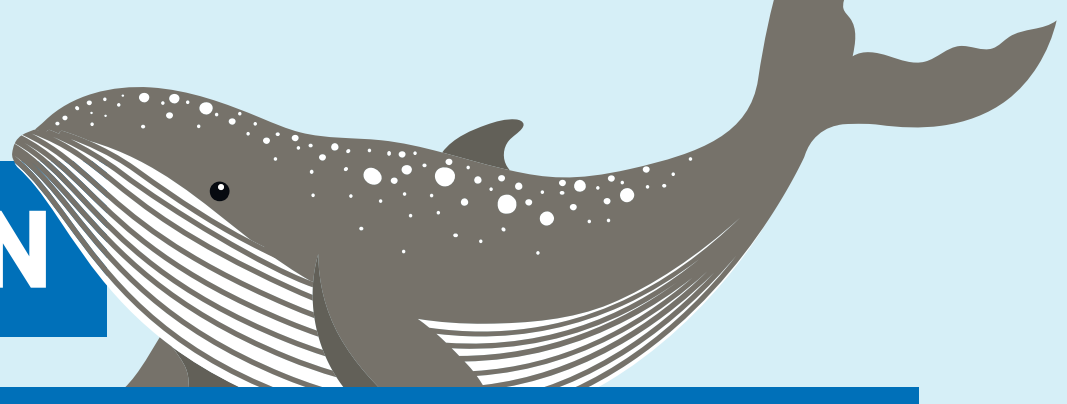
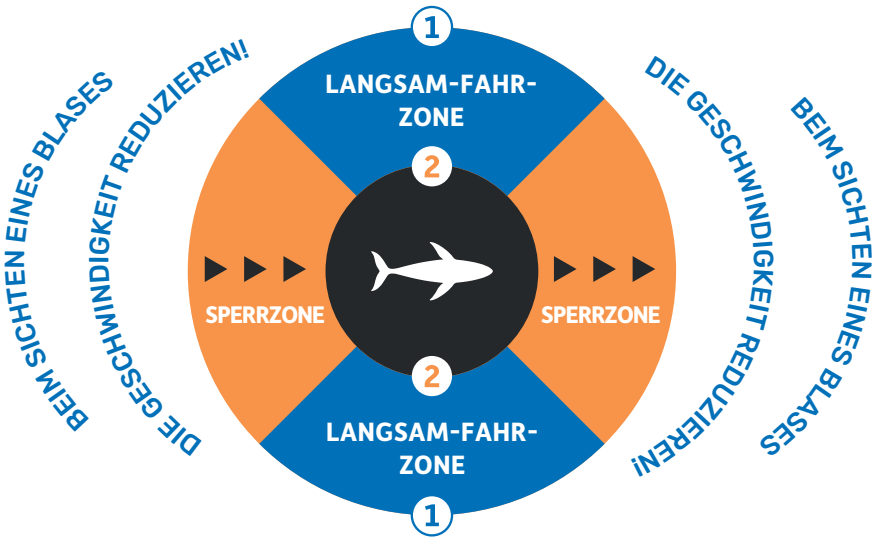
# IAATO-RICHTLINIEN FÜR DIE BEOBACHTUNG VON WALEN



**DIESE VERFAHREN GELTEN FÜR ALLE SCHIFFE, EINSCHLIESSLICH KLEINBOOTE[1], KAJAKS ETC.**

## ANNÄHERUNG AN WALE

Die vorgeschriebenen Entfernungen für die Annäherung/Beobachtung sind einzuhalten, sofern die Tiere keine Anzeichen für Störung durch Ihre Anwesenheit zeigen. Beachten Sie, dass Ihre Genehmigung/Zulassung möglicherweise die Einhaltung eines größeren Abstands vorschreibt. Nähere Interaktionen sollten stets von den Tieren initiiert werden. Nähern Sie sich Walen und Delfinen niemals von vorne oder direkt von hinten. Nähern sie sich schräg von der Seite.




| ZONE 1<br>400 m/1300 ft | ZONE 2<br>100 m/300 ft |
|---|---|
| • Fahren Sie nicht schneller als 5 Knoten UND erzeugen Sie keine Bugwelle.<br>• Die Motoren müssen sich im Leerlauf befinden, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.<br>• Nähern Sie sich fressenden Bartenwalen höchstens auf 200 m/600 ft. | • Alle Schiffe, einschließlich Kleinboote und muskelkraftbetriebene Wasserfahrzeuge, sollten diesen Abstand einhalten. |

## WALE BEOBACHTEN UND IHR VERHALTEN VERSTEHEN

**Das Verhalten von Tieren kann sich ändern, wenn sie gestört werden. Achtung.**

Jede Begegnung mit Walen ist anders. Verschiedene Individuen und Arten können auf die Anwesenheit von Schiffen völlig unterschiedlich reagieren. Die folgenden Verhaltensweisen können auf Stress oder Störung hinweisen:

- Plötzliche/unregelmäßige Bewegungen; Änderungen der Bewegungsrichtung
- Regelmäßige Richtungs- oder Geschwindigkeitsänderungen
- Bewegung vom Gebiet weg
- Sichtbare allgemeine Erregung
- Hastiges Untertauchen.
- Trompetenartiges Blasen (laut, scharfes Ausatmen)
- Das Auftauchen, Herausstrecken der Schwanzflosse und Klatschen mit den Schwimmflossen kann ein Zeichen dafür sein, dass die Wale untereinander Kontakte knüpfen oderfressen möchten und die Boote evtl. nicht bemerkt haben. Diese Verhaltensweisen können auf Stress hinweisen.

Wenn Sie eine Verhaltensänderung bemerken, lassen Sie das Tier ziehen oder entfernen Sie sich langsam und vorsichtig von dem Tier, wenn dies ohne Gefahr möglich ist (nicht schneller als 5 Knoten fahren UND keine Bugwelle erzeugen).

Besondere Vorsicht ist bei Orcas geboten, die empfindlicher auf Störungen reagieren können.

Wenn sich Orcas den Kajaks nähern und aus dem Wasser auftauchen, um sie zu untersuchen, stellen Sie sicher, dass sich Sicherheitsboote in der Nähe der Kajaks befinden. Ziehen Sie in Betracht, die Kajakfahrer bei Bedarf von den Kajaks in die Kleinboote zu holen.

Meeressäuger können sich Ihren Schiffen nähern und sich in deren Nähe aufhalten. Lassen Sie in diesem Fall das Schiff passiv treiben. Schiffe sollten Walen nicht den Weg abschneiden.

## VERHALTENSKODEX FÜR KONTAKT MIT MEERESSÄUGERN

- Bleiben Sie maximal 30 Minuten bei dem Tier. Wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt des Aufenthalts Anzeichen für Unruhe gibt, ziehen Sie sich langsam und ruhig zurück.
- Mehrere Schiffe erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass Meeressäuger gestört werden. Es sollten sich jeweils maximal zwei Schiffe oder vier Kleinboote gleichzeitig dort befinden.
- Stimmen Sie sich mit anderen ab, um sicherzustellen, dass den Tieren ein großer, offener Weg zur Verfügung steht, um das Gebiet zu verlassen, und dass die Tiere niemals eingeengt werden.
- Halten Sie sich auf der Landseite der Wale auf, wenn Sie sich nahe an der Küste entlangbewegen.
- Gruppen von Meeressäugern, insbesondere Mütter und ihre Jungtiere, dürfen nicht umzingelt, getrennt oder auseinandergejagt werden.
- Lassen Sie die Wale passieren und verfolgen Sie sie nicht.
- Versuchen Sie niemals, Tiere zu berühren oder zu füttern.
- Vermeiden Sie abrupte Geräuschänderungen, die das Tier erschrecken oder stören könnten. Bewegen Sie sich langsam.
- Halten Sie die Lautstärke Ihrer Stimmen und des Funkgeräts niedrig.
- Das Abspielen von Unterwassergeräuschen jeglicher Art ist verboten. Wenn Hydrofone von Kleinbooten aus benutzt werden, um die Unterwassergeräusche zu hören, ist das Abschalten der Motoren der Kleinboote zu empfehlen, wenn dies ohne Gefahr möglich ist.

## ABFAHRT DER SCHIFFE VON DER WALBEOBACHTUNG

- Fahren Sie langsam und mit einer Geschwindigkeit, die keine Bugwelle erzeugt, bis zu einem Abstand von 400 m/1300 ft.
- Erhöhen Sie die Geschwindigkeit erst, wenn Sie mehr als 400 m von dem Tier/den Tieren entfernt sind.
- Vermeiden Sie es, beim Wegfahren vor das Tier zu geraten. Fahren Sie immer in Richtung nach hinten.

**WWW.IAATO.ORG**

Schiffsbetreiber sollten alle zusätzlichen nationalen, internationalen oder IAATO-Geschwindigkeitsbegrenzungen einhalten. In einigen Gebieten werden während des Jahres besondere Schutzmaßnahmen getroffen, um Störungen und Verletzungen der Wale zu vermeiden. Beachten Sie, dass die IAATO-Richtlinien für die Wildtierbeobachtung und andere Richtlinien die nationalen Gesetze nicht ersetzen. Die Richtlinien und Vorschriften mancher Länder sind strenger als die IAATO-Richtlinien und haben in diesem Fall Vorrang. Verstöße gegen nationale Vorschriften können Geld- und Gefängnisstrafen und in manchen Fällen die Beschlagnahmung des Wasserfahrzeugs nach sich ziehen.

[1] Für die Zwecke dieses Dokuments werden „Kleinboote“ als Schlauchboote im Zodiac-Stil definiert, z. B. Schlauchboote mit festem oder halbstarrem Rumpf bzw. ähnliche kleine Landungsboote, die für die Küsteninteraktionen verwendet werden.